
Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Masterstudium Kulturwissenschaft und Kulturmanagement

Sommersemester 2023

Veranstaltungsangebote für Studierende im 2. und 4. Semester

Stand: 09.03.2023

Termine und Fristen im Sommersemester 2023

Beginn der Vorlesungszeit: 11. April 2023
 Ende der Vorlesungszeit: 21. Juli 2023

Alle regelmäßigen Vorlesungen finden von Montag, 17. April 2023 bis Freitag, 21. Juli 2023 statt.

In der Exkursionswoche vom 22. Mai bis 26. Mai 2023 finden keine anderen Veranstaltungen statt.

Vorlesungsfrei ist die Zeit vom 30. Mai bis 2. Juni 2023.

Die Zulassung zu den Modulprüfungen kann vom 26. Juni bis 21. Juli 2023 beantragt werden. Selbstverständlich muss die Zulassung zur Modulprüfung vor den Modulprüfungen bzw. vor der Abgabe der Modulhausarbeiten liegen.

Abgabe der Modulhausarbeiten/Fallanalysen, zu denen Sie zugelassen wurden, und benoteten Einzelleistungen bzw. Einzelleistung als Modulprüfung vom 26. Juni bis spätestens 30. September 2023.

Einzelklausur / Einzelleistung als Modulprüfung:

Modul 12-2 Personal und Führung II		
Dienstag, 6. Juni 2023	14:30 Uhr - 15:30 Uhr	Raum 5.005
Modul 4-2 Steuerrecht		
Dienstag, 4. Juli 2023	14:30 Uhr - 15:30 Uhr	Raum 5.005

Modulklausur (Zulassung erforderlich):

Modul 8 Kulturbetriebssteuerung		
Montag, 24. Juli 2023	10:00 Uhr - 12:00 Uhr	Raum 5.005
Modul 10 Kulturmarketing		
Mittwoch, 26. Juli 2023	10:00 Uhr - 12:00 Uhr	Raum 5.005

Die Prüfungen finden in Präsenz in Raum 5.005 online über EXAM mit eigenem Laptop statt.

Hausarbeiten (Zulassung erforderlich):

Modul 1 Kulturtheorie / Kulturgeschichte - Modulhausarbeit
 Modul 6 Empirische Kulturforschung - Modulhausarbeit
 Modul 9 Kulturfinanzierung - Fallanalyse (letzte Möglichkeit der Abgabe bei Prof. Knubben)

Modul 1 Kulturtheorie / Kulturgeschichte

Seminar für Studierende im 2. und 4. Semester

Modul 1-3 (Pflichtmodul)

Kunsttheorie der Moderne

Natascha Häutle M.A.

Seminar Dienstag 12:15 - 13:45 Uhr Raum 5.005

Was ist Kunst? Diese Frage treibt Rezipierende, Kritiker*innen, Kunstschaffende und Kulturmanager*innen gleichermaßen um. In der kulturwissenschaftlichen Analyse und Kulturpraxis wird der Begriff der Hochkultur bereits seit Jahrzehnten dekonstruiert. Viele Kulturinstitutionen, die Kunstkritik und die Kunst selbst sind jedoch bis heute von einem hochkulturellen Kunstverständnis geprägt - sei es durch Affirmation oder Ablehnung.

Der europäische Hochkulturbegriff wird bestimmt durch eine lange Tradition der philosophischen Ästhetik, die in der griechischen Antike ihren Anfang nimmt, mit der beginnenden Moderne ab dem 18. Jahrhundert eine erste wissenschaftliche Definition erfährt und mit den Avantgarden des 20. Jahrhunderts einen weiteren Höhepunkt erlebt.

Im Zentrum des Seminars steht daher die Auseinandersetzung mit einzelnen Positionen der Kunsttheorie vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Dabei werden zentrale Texte der Kunsttheorie diskursiv erschlossen und Einblicke in zeitgenössische Debatten gegeben. Ziel ist nicht zuletzt, die Zeitgebundenheit der Positionen einzuschätzen, ihre Bedeutung für das heutige Kunstverständnis zu erkennen und dieses kritisch reflektieren zu können.

Literaturempfehlungen:

Liessmann, Konrad Paul (1999): Philosophie der modernen Kunst: eine Einführung, Wien.

Locher, Hubert (2023): Kunsttheorie von der Antike bis zur Gegenwart, München. (Erscheinungsdatum 12. Mai 2023)

Rebentisch, Juliane (2017): Theorien der Gegenwartskunst, Hamburg.

Reicher, Maria E. (2005): Einführung in die philosophische Ästhetik, Darmstadt.

Schüller, Marco (Hrsg.) (2013): Texte zur Ästhetik: eine kommentierte Anthologie, Darmstadt.

Siegmund, Judith (Hrsg.) (2022): Handbuch Kunstphilosophie, Bielefeld.

Für den Erwerb von ECTS-Punkten in diesem Modul ist die Teilnahme an **drei** Seminaren erforderlich, davon mindestens ein Seminar in Kulturtheorie und ein Seminar in Kulturgeschichte.

Nachdem die Teilnahme an **einem** Seminar nachgewiesen wurde, kann die Zulassung zur Modulprüfung und die Ausgabe eines Themas für die Modulhausarbeit beantragt werden. Die ECTS-Punkte werden jedoch erst nach der Teilnahme an allen Seminaren und der bestandenen Modulhausarbeit vergeben.

Modul 2 Angewandte Kunstwissenschaften

Seminar für Studierende im 2. und 4. Semester

Modul 2-3 (Wahlmodul)

Angewandte Kunstwissenschaften im Kulturbetrieb I: Literatur

Prof. Dr. Thomas Knubben

Kompaktseminar

Do. 15.06.2023	09:30 - 17:30 Uhr	Raum 5.005
Do. 06.07.2023	09:30 - 17:30 Uhr	Raum 5.005
Do. 13.07.2023	09:30 - 17:30 Uhr	Raum 5.005

Literatur ist, so G. E. Lessing, eine Zeitkunst: Sie findet statt im Zuhören oder stillen Lesen. Der Betrieb, der diese Kunstform möglich macht, gehört neben dem Theater zu den ältesten Kunstbetrieben - auch wenn erst der Buchdruck die massenweise Verbreitung von Literatur und die mehr oder minder flächendeckende Alphabetisierung im 19. Jahrhundert ihre Rezeption so möglich gemacht hat, wie wir sie heute kennen.

Das Seminar nimmt sowohl die Kunstform als auch die Wertschöpfungskette Literaturbetrieb in den Blick: Es beginnt mit dem Autor und seiner Werkschöpfung, stellt die Rolle des Verlags als erstem Leser und Produzenten vor, macht Vertriebsstrukturen und Lobbyeinrichtungen zum Thema, unterscheidet dann den kommerziellen vom nichtkommerziellen Literaturbetrieb - letztere macht sich sowohl um literarisches Erbe und Kanonbildung als auch um Autoren- und Leseförderung verdient. Dabei steht für uns stets die Frage im Raum: Welche Rolle spielt Literatur heute und wie werden Produktion und Rezeption ermöglicht?

Nach einer theoretischen Grundlegung im Seminarraum machen wir uns auf den Weg zu Gesprächen mit Expert*innen der Literaturproduktion, -vermarktung und -vermittlung an maßgeblichen und exemplarischen Orten des Literaturbetriebs in Marbach, Stuttgart und Tübingen.

Literaturempfehlungen:

Arnold, Heinz Ludwig / Mathias Beilein (2009): Literaturbetrieb in Deutschland. 3. Aufl., München (edition text + kritik).

Heinrichs, Werner (2006): Der Kulturbetrieb. Bildende Kunst, Musik, Literatur, Theater, Film, Bielefeld (transkript).

Neuhaus, Stefan/Oliver Ruf (Hrsg.) (2011): Perspektiven der Literaturvermittlung, Innsbruck u.a.

Plachta, Bodo (2008): Literaturbetrieb. München (UTB).

Richter, Steffen (2011): Der Literaturbetrieb. Eine Einführung, Darmstadt.

Für den Erwerb von ECTS-Punkten ist für Studierende im vierten Semester die Teilnahme an einem Seminar und das Erbringen einer benoteten Einzelleistung erforderlich.

Für den Erwerb von ECTS-Punkten ist für Studierenden im zweiten Semester die Teilnahme an zwei Seminaren und das Erbringen einer benoteten Einzelleistung als Modulprüfung in einem Seminar erforderlich.

Modul 4 Kulturrecht

Seminar für Studierende im 2. und 4. Semester

Modul 4-1 (Wahlmodul)

Kulturrecht II: Steuerrecht

Prof. Dr. Michael Szczesny

Kompaktseminar

Fr. 28.04.2023	09:15 - 17:15 Uhr	Raum 1.248
Fr. 05.05.2023	09:15 - 17:15 Uhr	Raum 5.005
Di. 13.06.2023	14:15 - 17:45 Uhr	Raum 5.005
Di. 27.06.2023	14:15 - 17:45 Uhr	Raum 5.005

Steuerrechtliche Aspekte spielen im heutigen Kulturbetrieb eine immer größere Rolle. Das gilt nicht nur für den privatwirtschaftlichen Bereich, wo selbstverständlich eine Steuerpflicht besteht, sondern auch für den öffentlich-rechtlichen und gemeinnützigen Bereich, wo durch eine Tätigkeit außerhalb des Zweckbetriebs durchaus eine Steuerpflicht entstehen kann. Es ist deshalb sowohl aus strafrechtlicher Sicht (Steuerhinterziehung) als auch mit Blick auf die Kulturfinanzierung (Kostenfaktor Steuern) unumgänglich, dass Kulturmanager zumindest über Grundkenntnisse des Steuerrechts verfügen.

Das Seminar wird in die Grundlagen des deutschen Steuerrechts einführen und anschließend die wichtigsten Steuerarten (Umsatzsteuer, Einkommenssteuer, Körperschaftssteuer) vorstellen, soweit sie für die Arbeit im Kulturbetrieb von besonderem Interesse sind.

Literaturempfehlungen:

Schaar, Rüdiger, Knauff, Reinhard, Skrotzki, Marie, Medienberufe und Steuern: 2. Auflage - Wiesbaden [2019]

Stolz, Hansjörg (1999): Die Kunst im Steuerrecht, Heidelberg.

Für den Erwerb von ECTS-Punkten in diesem Modul ist für Studierende im vierten Semester die Teilnahme an einer Klausur am Ende des Seminars erforderlich.

Für den Erwerb von ECTS-Punkten in diesem Modul ist für Studierende im zweiten Semester die Teilnahme an zwei Seminaren und einer Einzelklausur als Modulklausur in einem Seminar erforderlich.

Modul 5 Aktueller Kulturdiskurs

Seminar für Studierende im 2. und 4. Semester

Modul 5-2 (Wahlmodul)

Diskurs im Kulturbetrieb II

Antonia Schwingen M.A.

3 Einzeltermine Dienstag 18:30 bis 20:00 Uhr online über ZOOM

In Planung: Gesprächspartner*innen von der Kulturpolitischen Gesellschaft, von Music Women* Germany und von den Kreativpiloten

Im Seminar werden an drei über das Semester verteilten Abenden verschiedene aktuelle Fragestellungen und Debatten des Kunst- und Kulturdiskurses behandelt. Ziel ist es, unterschiedliche Kultursparten und Positionen aus der Praxis zu beleuchten. Hierzu werden Vertreter*innen aus dem Kulturbetrieb für ein Gespräch zu ausgewählten Themen eingeladen.

Die Studierenden, die sich für den Kurs anmelden, schreiben sich vor Semesterbeginn bei Moodle für das Seminar ein und suchen sich einen Termin zur Bearbeitung aus. Den Studierenden obliegt es dann, die für sie festgelegte Fragestellung im Vorfeld zu analysieren, eigene Positionen zu entwickeln, den Abend zu moderieren und in Form einer kurzen Nachberichterstattung zu dokumentieren.

Die einzelnen Themen und Termine werden zu Semesterbeginn auf Moodle bekannt gegeben, sodass sich die Studierenden, die ihren Leistungsnachweis in diesem Sommersemester erbringen möchten, dort für die Moderation eines Termins anmelden können.

Das Seminar ist ohne Benotung. Für den Erwerb von ECTS-Punkten ist für Studierende im vierten Semester die Teilnahme an allen drei Terminen des Seminars und die Vorbereitung einer der Einzelveranstaltungen erforderlich.

Das Seminar ist ohne Benotung. Für den Erwerb von ECTS-Punkten ist für Studierende im zweiten Semester der Besuch von allen drei Terminen von zwei Seminaren und die Vorbereitung einer der Einzelveranstaltungen erforderlich.

Modul 6 Empirische Kulturforschung

Kompaktseminar für Studierende im 2. Semester

Modul 6-2 (Pflichtmodul)

Empirische Kulturmanagementforschung

Prof. Dr. Andrea Hausmann

Mittwoch 10:15 bis 11:45 Uhr Raum 5.005

Die Kenntnis verschiedener Methoden der empirischen Kulturmanagementforschung ist für Kulturmanager/innen von erheblicher Relevanz: Zum einen, um Ergebnisse vorhandener Studien bewerten und einordnen zu können, zum anderen, um eigene praxisorientierte Erhebungen und theoriegeleitete Forschungsvorhaben durchführen zu können. Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die für Kulturmanager/innen wichtigsten Methoden der empirischen Kulturmanagementforschung zu geben. Zu Beginn werden Grundfragen und -probleme thematisiert sowie zentrale Begriffe geklärt. Ausgehend von allgemeinen Überlegungen und praxisbezogenen Hinweisen zum Ablauf von Forschungsprojekten werden qualitative und quantitative Untersuchungsmethoden vorgestellt. Didaktisch ist das Seminar so konzipiert, dass die Studierenden sowohl die theoretischen Grundlagen erlernen als auch anhand von konkreten Studien „best practices“ aus der Wissenschaft im Kulturmanagement kennen lernen.

Literaturempfehlungen:

Buber, R./Holzmüller, H.H. (Hrsg.) (2009): Qualitative Marktforschung. Konzepte, Methoden, Analysen. Wiesbaden.

Flick, U. (2014): Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung, Reinbek bei Hamburg.

Glogner-Pilz, P. (2018): Kulturpublikumsforschung. Grundlagen und Methoden, 2. Aufl., Wiesbaden.

Hausmann, A. (2021): Kulturmarketing, 3. Aufl., Wiesbaden.

Häder, M. (2015): Empirische Sozialforschung: Eine Einführung, 2. Aufl., Wiesbaden.

Mayring, P. (2002): Einführung in die qualitative Sozialforschung, Weinheim.

Yin, R.K. (2015): Qualitative Research from Start to Finish, 2nd. ed., Guilford Press.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Pflicht für alle Studierenden des zweiten Semesters.

Für den Erwerb von ECTS-Punkten in diesem Modul ist die Teilnahme an allen Seminaren erforderlich. Nachdem die Seminarbesuche nachgewiesen wurden, kann die Zulassung zur Modulhausarbeit beantragt werden.

Modul 6 Empirische Kulturforschung

Kompaktseminar für Studierende im 2. Semester

Modul 6-3 (Pflichtmodul)

Einführung in SPSS und MAXQDA

Sarah Schuhbauer M.A.

Kompaktseminar

Fr. 07.07.2023	09:30 - 17:30 Uhr	Raum 7.104 (PC-Pool)
Fr. 14.07.2023	09:30 - 17:30 Uhr	Raum 7.104 (PC-Pool)
Fr. 21.07.2023	09:30 - 17:30 Uhr	Raum 7.104 (PC-Pool)

Grundkenntnisse in der deskriptiven Statistik sind für angehende Kulturmanager*innen unerlässlich, etwa um im Rahmen einer Besucherbefragung Daten auswerten oder andere Studien lesen und einordnen zu können. Das Seminar gibt, neben der Einführung in die deskriptive Statistik, vor allem auch einen Einblick in die Statistik-Software SPSS, die sich für die Auswertung quantitativer Daten eignet. Im Seminar werden die Grundfunktionen von SPSS erläutert und der Einsatz des Programmes durch verschiedene Übungen getestet. Durch das Seminar sollen die TeilnehmerInnen im Umgang mit empirischen Daten und Standards geschult werden. Hierdurch sollen elementare Operationen der empirischen Datenauswertung erlernt und ein Ausblick auf weiterführende Methoden ermöglicht werden.

Neben quantitativen Daten können im Kulturmanagement aber auch qualitative Daten eine wichtige Rolle spielen. Im Seminar erfolgt daher zusätzlich auch eine Einführung in die Auswertungssoftware MAXQDA. Mit dieser Software kann qualitatives Datenmaterial (z.B. aus Leitfadenterviews) mit der Methode der Inhaltsanalyse strukturiert und ausgewertet werden.

Das Seminar ist dabei eng verknüpft mit dem Seminar Empirische Sozialforschung. Besonders im Rahmen einer Projektarbeit am letzten Veranstaltungstag wird hierfür auf die dort erlangten Grundlagen und bereits vorbereitete Materialien zurückgegriffen. Aufgrund der Durchführung des Seminars im Computerraum können die Studierenden die erarbeiteten Kenntnisse dabei direkt praktisch erproben, da die beiden Programme SPSS und MAXQDA hier bereits vorinstalliert sind.

Literaturempfehlungen:

Brosius, Felix (2013): SPSS 21, Heidelberg u.a.

Bühl, Achim (2011): SPSS 20. Einführung in die moderne Datenanalyse, 13. aktual. Aufl., Halberghmoos.

Bühner, Markus (2010): Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion, 3. aktual. Aufl., Halberghmoos.

Duller, Christine (2013): Einführung in die Statistik mit Excel und SPSS. Ein anwendungsorientiertes Lehr- und Arbeitsbuch, Berlin / Heidelberg.

Field, Andy (2017): Discovering Statistics Using IBM SPSS Statistics, 5. Aufl., New York.

Flick, Uwe (2012): Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung, Reinbek bei Hamburg.

Glogner-Pilz, Patrick (2019): Kulturpublikumsforschung. Grundlagen und Methoden, 2. erw. und überarb. Aufl., Wiesbaden.

Janssen, Jürgen / Wilfried Laatz (2013): Statistische Datenanalyse mit SPSS. Eine anwendungsorientierte Einführung in das Basissystem und das Modul Exakte Tests, Berlin / Heidelberg.

Kuckartz, Udo (2010): Einführung in die computergestützte Analyse qualitativer Daten, 3., aktualisierte Aufl., Wiesbaden.

Kuckartz, Udo et al. (2013): Statistik. Eine verständliche Einführung, 2., überarb. Aufl., Wiesbaden.

Mayring, Philipp (2015): Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken, 12., überarb. Aufl., Weinheim / Basel.

Mayring, Philipp / Eva Brunner (2009): *Qualitative Inhaltsanalyse*. In: Buber, Renate / Hartmut H. Holzmüller (Hrsg.) (2009): *Qualitative Marktforschung. Konzepte - Methoden - Analysen*, 2., überarb. Aufl., Wiesbaden, S. 669-680.

Raab-Steiner, Elisabeth / Michael Benesch (2012): *Der Fragebogen. Von der Forschungsidee zur SPSS / PASW Auswertung*, Stuttgart / Wien.

Wittenberg, Reinhard / Hans Cramer / Basha Vicari (2014): *Datenanalyse mit IBM SPSS Statistics. Eine syntaxorientierte Einführung*, Stuttgart / Konstanz.

Zwergen, Karlheinz (2015): *Statistik: Einführung in die computergestützte Datenanalyse*, 6. Aufl., Berlin.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Pflicht für alle Studierenden des zweiten Semesters.

Für den Erwerb von ECTS-Punkten in diesem Modul ist die Teilnahme an allen Seminaren erforderlich. Nachdem die Seminarbesuche nachgewiesen wurden, kann die Zulassung zur Modulhausarbeit beantragt werden.

Modul 7 Wahlbereich

Projekt für Studierende im 2. und 4. Semester

Modul 7-1 (Wahlbereich)

Vermittlung kulturelles Erbe

Prof. Dr. Thomas Knubben

Mittwoch 14:15 - 17:45 Uhr Raum 5.005
 19.04./ 03.05./ 17.05./ 14.06./ 28.06. und 12.07.2023

Das kulturelle Erbe ist derzeit en vogue, Fragen der Erinnerungskultur beschäftigen die Gesellschaft. So hat die EU das Jahr 2018 zum Europäischen Jahr des kulturellen Erbes ausgerufen. Sie wollte damit die Rolle des europäischen kulturellen Erbes bei der Förderung eines gemeinsamen Bewusstseins für Geschichte und Identität hervorheben. Daneben hat das kulturelle Erbe auch eine wichtige wirtschaftliche Bedeutung. Rund 8 Millionen Arbeitsplätze sind in Europa direkt oder indirekt mit dem Kulturerbe verbunden. Das kulturelle Erbe ist zugleich auch gefährdet - durch kriegerische und terroristische Angriffe, durch städtebauliche und administrative Aktivitäten und Unterlassungen sowie durch geschichtspolitische Deutungs- und Umdeutungsprozesse.

Das Seminar fragt nach Grundlagen, Spannungsmomenten und Formen der Aneignung und Vermittlung des kulturellen Erbes vornehmlich, aber nicht ausschließlich im deutschen kulturpolitischen Zusammenhang. Hierzu sollen zunächst die Kulturerbelandschaft in Deutschland vermessen, die rechtlichen Grundlagen und Akteure erkundet, das Verhältnis von Kulturwissenschaft und Geschichtspolitik reflektiert und anschließend verschiedene Strategien der Vermittlung in Museen und Geschichtswerkstätten über touristische Angebote bis hin zu medialen Formen in Film, Fernsehen und Internet untersucht werden.

Anmeldelisten und Arbeitsaufträge zum Erwerb von ECTS-Punkten werden in Moodle veröffentlicht.

Literaturempfehlungen:

Albert, Marie-Theres / Roland Bernecker / Britta Rudolf (Hrsg.) (2013): Understanding heritage: perspectives in heritage studies, Berlin und Boston/Mass.

Arand, Tobias / Peter Scholz (Hg.) (2021): Digitalisierte Geschichte in der Schule, Baltmannsweiler.

Bajohr, Frank / Axel Drecolll / John Lennon (Hg.) (2020): Dark Tourism. Reisen zu Stätten von Krieg, Massengewalt und NS-Verfolgung, Berlin.

Falser, Michael / Monica Juneja (Hrsg) (2014) Kulturerbe und Denkmalpflege transkulturell: Grenzgänge zwischen Theorie und Praxis, Bielefeld.

Groebner, Valentin (2018): Retroland: Geschichtstourismus und die Sehnsucht nach dem Authentischen, Frankfurt a.M.

Klimpel, Paul / Ellen Euler (Hrsg.) (2015): Der Vergangenheit eine Zukunft: Kulturelles Erbe in der digitalen Welt, Berlin.

Luger, Kurt / Karlheinz Wöhler (Hrsg.) (2015): Kulturelles Erbe und Tourismus: Rituale, Traditionen, Inszenierungen, Innsbruck.

Tauschek, Markus (2013): Kulturerbe. Eine Einführung, Berlin.

Für den Erwerb von ECTS-Punkten ist für Studierende im vierten Semester die Teilnahme am Seminar und das Erbringen einer benoteten Einzelleistung erforderlich.

Für den Erwerb von ECTS-Punkten ist für Studierende im zweiten Semester der Besuch von zwei Seminaren aus dem Wahlbereich und das Erbringen von seminarbegleitenden Leistungen in beiden Seminaren erforderlich. Das Seminar ist ohne Benotung.

Modul 7 Wahlbereich

Seminar für Studierende im 2. und 4. Semester

Modul 7-2 (Wahlbereich)

Paris als Hauptstadt der Moderne

Prof. Dr. Clemens Klünemann

Mi. 10.05.2023	14:15 - 17:45 Uhr	Raum 5.005
Mo. 15.05.2023	14:30 - 18:00 Uhr	Raum 5.005
Mo. 12.06.2023	14:30 - 18:00 Uhr	Raum 5.005
Mi. 21.06.2023	14:15 - 17:45 Uhr	Raum 5.005
Mo. 26.06.2023	14:30 - 18:00 Uhr	Raum 5.005
Mo. 10.07.2023	14:30 - 18:00 Uhr	Raum 5.005

In Anlehnung an den ikonischen Titel eines Essays von Walter Benjamin (*Paris, die Hauptstadt des XIX. Jahrhunderts*) gilt es, die französische Hauptstadt als Laboratorium der Moderne zu zeigen. Dabei werden die historischen Ereignisse des späten 18. Jahrhunderts in den Blick genommen, vor allem jedoch bereits die urbanistischen Veränderungen, die seit der Herrschaft Ludwigs XIV. die Stadt prägen und ihren Höhepunkt in der ‚Modernisierung‘ von Paris durch den Präfekten Haussmann während des Second Empire fanden. Immer verstand sich Paris als das neue Rom, und daher ist ein weiteres Ziel dieser Veranstaltung, die engen historischen, architektonischen und urbanistischen Verbindungen zwischen beiden Städten herauszuarbeiten - und dabei den Begriff der Moderne zu schärfen.

Literaturempfehlungen (nur die deutschsprachigen):

Bauer, Franz Josef	<i>Rom im 19. und 20. Jahrhundert. Konstruktion eines Mythos</i> , Regensburg 2009
Hülk, Walburga	<i>Rausch der Jahre. Als Paris die Moderne erfand</i> , Hamburg 2019
Jordan, David	<i>Die Neuerschaffung von Paris. Baron Haussmann und seine Stadt</i> , Frankfurt/Main 1996
Klünemann, Clemens	‘Paris und Rom als Erinnerungsraum’, in: Wiebke Dannecker (Hrsg.), <i>Öffentliche Didaktik und Kulturvermittlung</i> , Bielefeld 2012
Wiedemann, Conrad (Hrsg.)	<i>Rom - Paris - London. Erfahrung und Selbsterfahrung deutscher Schriftsteller und Künstler in den fremden Metropolen</i> , Stuttgart 1988
Willms, Johannes	<i>Paris. Hauptstadt Europas 1789-1914</i> , München 1988

Für den Erwerb von ECTS-Punkten ist für Studierende im vierten Semester die Teilnahme am Seminar und das Erbringen einer benoteten Einzelleistung erforderlich.

Für den Erwerb von ECTS-Punkten ist für Studierende im zweiten Semester der Besuch von zwei Seminaren aus dem Wahlbereich und das Erbringen von seminarbegleitenden Leistungen in beiden Seminaren erforderlich. Das Seminar ist ohne Benotung.

Modul 8 Kulturbetriebssteuerung

Seminar für Studierende im 2. Semester

Modul 8-2 (Pflichtmodul)

Kulturbetriebssteuerung Vertiefung I

Dr. Petra Schneidewind

Seminar

Mo. 24.04.2023	10.00 - 16.00 Uhr	Raum 5.005
Mo. 08.05.2023	10.00 - 16.00 Uhr	Raum 5.005
Mo. 12.06.2023	10.00 - 14.00 Uhr	Raum 5.005
Mo. 26.06.2023	10.00 - 14.00 Uhr	Raum 5.005
Mo. 10.07.2023	10.00 - 12.00 Uhr	Raum 5.005

Die Seminarinhalte bauen auf den im Wintersemester gelegten Grundlagen auf und rücken alle Bestandteile des internen Rechnungswesens, insbesondere die Controllingfunktion, in den Fokus.

Im Seminar soll geklärt werden, was hinter dem Controllingbegriff steckt und wie die spezielle Ausgestaltung in den Kulturbetrieben aussieht. Das richtige Controllingverständnis ist wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Anwendung.

Beim Überblick über die Instrumentarien des Controllings werden vor allem die Instrumente der Kosten- und Leistungsrechnung vertieft. Ziele, Aufgaben sowie Anforderungen und Prinzipien der Rechnung werden vorgestellt. Anhand von Beispielen wird die Funktionsweise verschiedener Kosten- und Leistungsrechnungssysteme eingeführt und im Hinblick auf die jeweils zu gewinnenden Aussagen kritisch beurteilt. Dabei werden sowohl die traditionellen Verfahren der Voll- und Teilkostenrechnung als auch neuere Kostenrechnungsverfahren vorgestellt. Das Seminar soll zudem konkrete Hinweise zur Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung in Kulturbetrieben sowie zur Integration der Ergebnisse in ein Managementinformationssystem vermitteln.

Ein weiterer Schwerpunkt widmet sich dem Berichtswesen und den Fragen, wie die gewonnenen Informationen zielgerichtet eingesetzt werden können.

Literaturempfehlungen:

Forum Theater-Controlling (Hrsg.): Controlling im Theater: https://kulturmanagement.ph-ludwigsburg.de/fileadmin/subsites/2c-kuma-t-01/PDF/Kontaktstudium/White_Paper_FINAL_.pdf

Horváth & Partner (Hrsg.) (2016): Das Controllingkonzept. Der Weg zu einem wirkungsvollen Controllingssystem, München.

Schneidewind, Petra (2012): Controlling im Kulturmanagement. Eine Einführung, Wiesbaden.

Schneidewind, Petra (2006): Betriebswirtschaft für das Kulturmanagement, Bielefeld.

Schneidewind, Petra (2000): Entwicklung eines Theater-Management-Informationssystems, Frankfurt/M.

Vollmuth, Hilmar (2003): Controlling Instrumente von A-Z, Planegg/München.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Pflicht für alle Studierenden des zweiten Semesters.

Für den Erwerb von ECTS-Punkten in diesem Modul ist die Teilnahme am Grundlagen-Seminar und am Seminar Vertiefung I erforderlich. Nachdem die Seminarbesuche nachgewiesen wurden, kann die Zulassung zur Modulklausur beantragt werden.

Modul 9 Kulturfinanzierung

Seminar für Studierende im 2. Semester

Modul 9-2 (Wahlmodul)

Kulturfinanzierung Vertiefung I

Prof. Dr. Thomas Knubben

Kompaktseminar

Do. 22.06.2023	09:30 - 17:30 Uhr	Raum 5.005
Fr. 23.06.2023	09:30 - 17:30 Uhr	Raum 5.005
Do. 29.06.2023	09:30 - 17:30 Uhr	Raum 5.005

Die Finanzmittel für Kulturprojekte werden immer knapper, Strategien und Techniken der Mittelbeschaffung daher immer wichtiger. Öffentliche Mittel können nur noch als eines von mehreren Elementen der Kulturfinanzierung betrachtet werden. Das Seminar befasst sich daher mit der Finanzierung durch private Drittmittel, also Sponsoring und Fundraising. Es kontrastiert zunächst diese beiden Strategien der Mittelbeschaffung und verfolgt anschließend die jeweiligen Grundlagen, Anforderungen und Einsatzformen. Nach einer Analyse der Sponsoring- und Spendenmärkte und Erläuterung der jeweiligen rechtlichen Gegebenheiten werden Methoden und Instrumente erörtert, um in einem weiteren Schritt an ausgewählten Fallbeispielen die Konzeption, Kalkulation und Umsetzung von Fundraisingprojekten einzuüben.

Literaturempfehlungen:

Bortoluzzi Dubach, Elisa / Hansrudolf Frey (2011): Sponsoring. Der Leitfaden für die Praxis, 5. Aufl., Bern, Stuttgart, Wien.

Buss, Peter (2012): Fundraising. Grundlagen, System und strategische Planung, Bern, Stuttgart, Wien.

Frohne, Julia / Brigitte Norwidat-Altmann / Oliver Scheytt (2015): Kultursponsoring. Leitfaden für kreative Allianzen, Wiesbaden.

Haibach, Marita (2012): Handbuch Fundraising. Spenden, Sponsoring, Stiftungen in der Praxis, 4. Aufl., Frankfurt/M. u. New York.

Lampe, Björn / Kathleen Ziemann / Angela Ullrich (Hrsg.) (2015): Praxishandbuch Online-Fundraising. Wie man im Internet und mit Social Media erfolgreich Spenden sammelt, Bielefeld.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Pflicht für alle Studierenden des zweiten Semesters.

Für den Erwerb von ECTS-Punkten in diesem Modul ist die Teilnahme am Grundlagen-Seminar und am Seminar Vertiefung I erforderlich. Nachdem die Seminarbesuche nachgewiesen wurden, kann die Zulassung zur Modulhausarbeit (Fallanalyse) beantragt werden.

Modul 10 Kulturmarketing

Seminar für Studierende im 2. Semester

Modul 10-1 (Pflichtmodul)

Kulturmarketing Vertiefung I: Kulturtourismusmarketing

Dr. Yvonne Pröbstle

Kompaktseminar

Mo. 05.06.2023	09:30 bis 17:30 Uhr	Raum 5.005
Mo. 19.06.2023	09:30 bis 17:30 Uhr	Raum 5.005
Mo. 03.07.2023	09:15 bis 17:30 Uhr	Raum 5.005

Vielerorts haben Kultureinrichtungen neben dem lokalen und regionalen Publikum zunehmend touristische Besucher:innen im Blick. Und auch Tourismusorganisationen setzen in ihren Marketingkonzepten häufig auf den Attraktivitätsfaktor Kultur. Zentraler Erfolgsfaktor ist dabei die Bereitschaft beider Akteure zur Kooperation, denn ein singuläres Angebot induziert in der Regel keinen Tourismus. Kulturmanager:innen können diese Zusammenarbeit (mit-)initiieren und koordinieren.

Im Seminar beschäftigen wir uns angebotsseitig mit den verschiedenen Erscheinungsformen und Akteur:innen des Kulturtourismus und betrachten aktuelle Entwicklungen und Trends. Anschließend wenden wir uns der Nachfrageseite zu und fragen nach spezifischen Merkmalen von Kulturtourist:innen in Abgrenzung zu nicht-touristischen Besucher:innen. Daraus lassen sich konkrete Empfehlungen für die Marketing- und Vermittlungspraxis ableiten. Darüber hinaus werden verschiedene Fallbeispiele Gegenstand des Seminars sein.

Literaturempfehlungen:

Burzinski, M./L. Buschmann /Y. Pröbstle (2018): Kulturtourismusstudie 2018. Empirische Einblicke in die Praxis von Kultur- und Tourismusakteuren, verfügbar unter: <http://www.projekt2508.de/wp-content/uploads/2018/05/Kulturtourismusstudie-2018-Webversion.pdf> (Stand November 2019).

Dreyer, A./Ch. Antz (Hrsg.) (2020): Kulturtourismus. 3. Aufl., Berlin.

Hausmann, A. (2019): Einführung in den Kulturtourismus, Wiesbaden.

Hausmann, A. (2019): Kulturtourismusmarketing, Wiesbaden.

Pröbstle, Y. (2014): Kulturtouristen. Eine Typologie, Springer.

Dieses Seminar ist Pflicht für alle Studierenden des zweiten Semesters.

Für den Erwerb von ECTS-Punkten in diesem Modul ist die Teilnahme am Grundlagenseminar Marketing und am Seminar Vertiefung I erforderlich. Nachdem die Seminarbesuche nachgewiesen wurden, kann die Zulassung zur Modulklausur beantragt werden.

Modul 12 Personal und Führung

Seminar für Studierende im 2. und 4. Semester

Modul 12-2 (Wahlmodul):

Personal und Führung II: Prinzipien und Instrumente der Personalführung

Prof. Dr. Andrea Hausmann

Seminar Dienstag vom 18.04.2023 bis 06.06.2023

4-stündig

14:15 - 17:45 Uhr

Raum 5.005

Die meisten Kulturbetriebe, -stiftungen und -verwaltungen wissen mittlerweile um die Herausforderungen des Wettbewerbs um gute Mitarbeiter/innen. Qualifizierte Bewerber/innen sind heiß begehrt und sie werden auch darauf Wert legen, wie eine Kulturorganisation in Sachen Führungskultur aufgestellt ist. Daher ist es für angehende Kulturmanager/innen - unabhängig davon, ob sie später als Führungskraft oder Geführte arbeiten wollen - wichtig zu verstehen, wie eine solche Führungskultur etabliert und weiterentwickelt werden kann. Ziel des Seminars ist es, die Studierenden dazu zu befähigen, die internen Voraussetzungen in Kulturbetrieben so aktiv mitzugestalten, dass Kulturbetriebe professionellere, flexiblere und mitarbeiterfreundlichere Arbeitgeber werden. Dabei sollen auch Entscheidungshilfen dazu gemeinsam erarbeitet werden, für wen der Studierenden unter welchen Bedingungen die Übernahme einer Führungsposition in Kulturbetrieben überhaupt anstrebenswert ist. Das Seminar befasst sich theoretisch fundiert, interaktiv und unter Einbeziehung vieler aktueller Praxisbeispiele mit folgenden Möglichkeiten zur Gestaltung von Führungsbeziehungen und der Führungskultur in Kulturbetrieben: Führungsstile und -prinzipien; Macht und Machtmissbrauch; Führungserfolg und -misserfolg; Führungsinstrumente mit Fokus Koordination und Kontrolle. Auch auf das „Digital Leadership“ und die aktuellen Herausforderungen, die Führung auf Distanz für Kulturbetriebe mit sich bringt, wird eingegangen.

Literaturempfehlungen:

Hausmann, A. / Zischler, L. (2023): Leadership in Arts Organisations. The Power of Successful Work Relationships (erscheint vorauss. im Sommersemester).

Hausmann, A. (2020): Cultural Leadership II. Instrumente der Personalführung, Wiesbaden.

Hausmann, A. / L. Murzik (2013): Erfolgsfaktor Personal. Wirksames Personalmanagement für Kulturbetriebe, 2. Aufl., Wiesbaden.

Rosenstiel, L. / E. Regnet / M. Domsch (2014): Führung von Mitarbeitern, Handbuch für erfolgreiches Personalmanagement, 7. Aufl., Stuttgart.

Weibler, J. (2023): Personalführung, 4. Aufl., München (erscheint im April).

Für den Erwerb von ECTS-Punkten für Studierende im vierten Semester ist die Teilnahme am Seminar und das Erbringen einer benoteten Einzelleistung erforderlich.

Für den Erwerb von ECTS-Punkten für Studierende im zweiten Semester ist die Teilnahme an zwei Seminaren und das Erbringen einer benoteten Einzelleistung als Modulprüfung in einem Seminar erforderlich.

Modul 13 Teamlabor Kulturbetrieb

Seminar für Studierende im 2. Semester

Modul 13-3 (Pflichtmodul)

Teamlabor Kulturbetrieb

Antonia Schwingen M.A.

Übung Dienstag 10:15 - 11:45 Uhr Räume 5.005 und 5.006

Teamlaborwoche 11.-13.04.2023 ganztägig, jeweils ab 9:30 Uhr

Das Teamlabor Kulturbetrieb, zu dem sich Studierende in Kleingruppen für mehrere Semester als UnternehmensgründerInnen zusammenfinden, bietet den Ort und die Chance, viele Elemente des Kulturmanagements an einem konkreten, wenn auch fiktiven, Beispiel zusammenzufassen und durchzuspielen.

Als UnternehmensgründerInnen, in Gruppen von vier bis fünf Personen, beschäftigen sich die Studierenden dabei mit folgenden Fragen: Welche Voraussetzungen muss ich als Gründer eines Kulturbetriebs erfüllen? Welche Unternehmensideen sind attraktiv? Wie plane ich mein eigenes Unternehmen? Wie erstelle ich einen Businessplan? Wie treffe ich strategische Entscheidungen, wie agiere ich operativ erfolgreich? Wie bilde ich ein schlagkräftiges Team? Wie funktioniert die Finanzierung, wie das Marketing, wie die Werbung und Öffentlichkeitsarbeit?

Die notwendigen Bausteine zur Beantwortung all dieser Fragen liefert das Lehrangebot des Studiengangs. Der Transfer in die Praxis des Kulturbetriebs kann dann in der Eigenregie der Studierenden im Teamlabor erfolgen und wird durch kurze Inputs im Seminar angereichert. Die theoretischen und praktischen Anforderungen im komplexen System des Kulturbetriebs werden so spielerisch eingeübt. Zugleich eröffnen sich Chancen der Verbindung von kreativem Denken und geschäftstüchtigem Rechnen.

Der Themen- und Ablaufplan des Teamlabors Kulturbetrieb für das Sommersemester 2023 wird im Rahmen der dreitägigen **Einführungswoche** zu Semesterbeginn vorgestellt. Das Projektkolloquium dient als Plattform zum permanenten Austausch mit und unter den verschiedenen Laborbetrieben. Zudem erhalten die Studierenden mit ihrem jeweiligen Team eine individuelle Beratung für das weitere Vorgehen.

In diesem Semester stehen als Projektaufgaben insbesondere an: Weiterentwicklung der strategischen Geschäftsfelder, Ausarbeitung des operativen Marketing- und Kommunikationskonzeptes, Personalplanung, Wahl der Rechtsform sowie die Kapitalbedarfsplanung. Darüber hinaus wird es eine erste Zwischenpräsentation mit Feedback der Dozierenden geben.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist für alle Studierenden des 2. Semesters Pflicht.

Modul 14 Sonstige Studienleistungen

Exkursion für Studierende im 2. Semester

Modul 14-2 (Pflichtmodul)

Jahresexkursion: Salzburg / Innsbruck

Prof. Dr. Thomas Knubben

Dr. Petra Schneidewind

Exkursion 22.05. - 26.05.2023

Die einwöchige Jahresexkursion ist immer ein Höhepunkt im Masterstudium Kulturwissenschaften und Kulturmanagement. Sie bietet Raum und Zeit für intensive Einblicke in einen ausgewählten Kulturraum. In diesem Jahr schauen wir über die Grenze nach Österreich und besuchen mit Salzburg und Innsbruck zwei stark historisch geprägte Kulturstädte mit großen kulturtouristischen Potenzialen, aber durchaus unterschiedlichen Ausprägungen. In Salzburg beschäftigen uns insbesondere die Internationalen Festspiele, der Umgang mit dem Erbe Mozarts und die damit zusammenhängenden touristischen Konzepte, daneben aber auch die Förderung der zeitgenössischen Kunst. In Innsbruck stehen die dortigen Formen der Auseinandersetzung mit Theater, Musik und Literatur, vor allem im Zusammenhang mit der aktuellen städtischen Kulturentwicklungsplanung, im Vordergrund.

Das detaillierte Exkursionsprogramm steht zu Beginn des Semesters bereit. Die Aufgabe der Teilnehmer*innen umfasst kurze Beiträge zum Exkursionsreader, aktive Vorbereitung der Begegnungen mit den Expert*innen vor Ort und deren Dokumentation.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist für alle Studierenden des zweiten Semesters Pflicht.

Modul 15 Masterarbeit

Seminar für Studierende im 4. Semester

Modul 15-1 (Pflichtmodul)

Kolloquium zur Masterarbeit

Kolloquium für Masterkandidatinnen und -kandidaten

Prof. Dr. Thomas Knubben

Mi. 12.04.2023	16:00 - 18:00 Uhr	Raum 5.006
Di. 25.04.2023	13:30 - 15:30 Uhr	Raum 5.006
Mi. 10.05.2023	11:00 - 13:00 Uhr	Raum 5.006
Di. 06.06.2023	13:30 - 15:30 Uhr	Online über Zoom

Prof. Dr. Andrea Hausmann

Di. 11.04.2023	16:00-18:00 Uhr	Raum 5.006
Do. 04.05.2023	16:00-18:00 Uhr	Online über Zoom
Di. 13.06.2023	16:00-18:00 Uhr	Raum 5.006
Di. 04.07.2023	16:00-18:00 Uhr	Raum 5.006

Das Kolloquium richtet sich an alle Kandidatinnen und Kandidaten, die während des Sommersemesters ihre Masterarbeit am Institut für Kulturmanagement schreiben. Im Seminar werden Fragen besprochen, die allgemein das Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit betreffen. Zudem sollen die Kandidatinnen und Kandidaten im Laufe des Sommersemesters kurz die Struktur ihrer jeweiligen Arbeit vorstellen, die dann im Kolloquium gemeinsam diskutiert werden kann.

Das Seminar wird von Professorin Hausmann und von Professor Knubben gehalten.

Anmeldelisten werden in Moodle veröffentlicht.

Literaturempfehlungen:

Kornmeier, Martin (2018): Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht: Für Bachelor, Master und Dissertation, 8. Aufl., Stuttgart.

Theisen, Manuel Rene (2021): Wissenschaftliches Arbeiten: Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit, 18. Aufl., München.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist für alle Studierenden Pflicht, die in diesem Semester ihre Masterarbeit schreiben.